



cts
Caritas
SeniorenZentrum
Haus am See

Rückblicke & Aktivitäten:

Aktionen der sozialen
Begleitung

Im Blickpunkt:
Besuch der Schülerinnen
& Schüler aus Türkismühle

Rettungshunde unter-
wegs im Haus am See

u.v.m.

HAUSZEITUNG

Ausgabe Herbst/Winter - 2025/26



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Mitarbeitenden, liebe Angehörige, Gäste und Gönner von Haus am See, liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude blicken wir auf die vergangenen Monate zurück, in denen wir viele besondere Momente gemeinsam erleben durften. So hatten wir Besuch von den Schülerinnen und Schülern der Gemeinschaftsschule Türkismühle, die uns mit ihrer Frische und ihrem Engagement bereichert haben. Außerdem durften wir die Rettungshunde der Malteser Homburg begrüßen, die uns mit ihrem Können beeindruckt haben.

Ein weiterer Höhepunkt war unsere Teilnahme an der Baumpflanz-Challenge 2025, bei der wir einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz leisten konnten.

All diese und noch viele weitere schöne Momente, haben ihnen die Mitarbeitenden von Haus am See mit Bildern und Texten zum Nachlesen dargestellt.

Nun blicken wir schon auf die Adventszeit, die uns mit ihrer besinnlichen Stimmung erwartet.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2026!

Ihre Bärbel Nickels



EIN FRÖHLICHER VORMITTAG

Achtzehn Schülerinnen und Schüler des neunten Jahrgangs der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle besuchten an ihrem letzten Schultag die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus am See, um mit ihnen einen abwechslungsreichen Spielvormittag zu verbringen...

Der letzte Schultag und Wandertag der Klasse 9c aus der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle war alles andere als langweilig. Achtzehn Schülerinnen und Schüler machten sich zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen Nina Gard und Carolin Alles auf den Weg ins Caritas SeniorenZentrum Haus am See, um mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ein paar fröhliche Stunden zu verbringen. Eine erste Überraschung gab es, als statt dem angekündigten Fußmarsch die „Rote Emma“ vorfuhr und die Jugendlichen

direkt zum Haus am See brachte. „Unsere Bewohner sind schon ganz nervös“, begrüßte Hausleiterin Bärbel Nickels die jungen Gäste, die ebenfalls ein wenig nervös wirkten. „Keine Angst, ihr rockt das Ding“, munterte Bärbel Nickels auf.

In den Wohnbereichen waren verschiedene Spielertische und -ecken vorbereitet. Ungeduldig warteten die Seniorinnen und Senioren. „Hier ist aber was los“, staunten die Jugendlichen, als sie die Wohnbereiche betraten. Die Schüler durften sich aussuchen, was ihnen Spaß

machte. Sofort mischten sie sich unter die Senioren und mussten nun ihre Geduld und Fertigkeiten gegen die „spielerfahrenen“ älteren Herrschaften unter Beweis stellen. Von Scheu war nichts mehr zu merken. Schnell waren die Plätze am „Mensch ärgere dich nicht-Tisch“ belegt. Auch „Memory“, „Miggeplätsch-Tennis“ und das klassische „Mau Mau“ waren sehr beliebt. „Wer hat denn Lust auf Dart“, fragte Annette Sutter von der sozialen Betreuung. Sofort meldeten sich die Jungs. Die Freude war ihnen ins Gesicht geschrieben.



An diesem Vormittag wurde viel gelacht und gescherzt. Ob beim Memory oder an der Dartscheibe – alle tauschten sich über Vorlieben, Erfahrungen und Erlebnisse aus. Hauptsache war sowieso die Gesellschaft beim Spielen und nicht das Gewinnen. Jung und Alt hatten viel Spaß miteinander und die Zeit verging viel zu schnell. „Ich bin total überrascht, wie sehr sich die Senioren gefreut haben“, staunte die 15-jährige Heba Alisso. „Ich möchte auf jeden Fall wiederkommen und den Senioren ein wenig Zeit schenken.“ Der Spaß war

auch Bewohnerin Ingeborg S. ins Gesicht geschrieben. „Es ist immer schön, mit Kindern zu spielen.“ Bewohner Horst P. freute sich ebenfalls sehr, weil es Schüler aus seiner ehemaligen Schule waren, wo er jahrzehntlang als Lehrer tätig war. „Hier wird man richtig abgezogen“, lachtet der 15-jährige Jakob, der mit zwei Bewohnerinnen „Mensch ärgere dich nicht“ spielte. „Ich glaube, dass hier kräftig geschummelt wird“, grinste er augenzwinkernd Bewohnerin Ilona S. entgegen. Immer wieder machte er kleine Scherze und verbreitete jede Menge gute

Laune, die die Senioren mit einem Lächeln quittierten. Doch neben den Spielaktivitäten hatte die Jugend für die Älteren noch viel mehr im Gepäck: Sie hörten den ganzen Vormittag zu. Nach diesem anstrengenden Spiele-Abenteuer servierte die soziale Betreuung erfrischendes Wassereis und Snacks für alle, bevor sich die Schülerinnen und Schüler zu ihrem hochverdienten Abschluss-Grillen aufmachten. Mit Applaus und guten Wünschen wurden sie verabschiedet. Einige Schülerinnen und Schüler kommen wieder – das haben sie versprochen.

„Es ist immer schön, mit Kindern zu spielen“, freute sich Bewohner Horst P.





RÜCKBLICK:

RETTUNGSHUNDE ZU BESUCH

Im August hatten wir einen ganz besonderen und tierischen Besuch: Die Rettungshundestaffel der Malteser Homburg war mit ihren vierbeinigen Helden zu Gast und hat gemeinsam mit uns eine realistische Suchübung für den Ernstfall durchgeführt.

Vier unserer Bewohner haben sich freundlicherweise als „Vermisste“ zur Verfü-

gung gestellt. Sie versteckten sich – teils im Haus, teils im Außenbereich – und warteten gespannt darauf, von den Hunden gefunden zu werden.

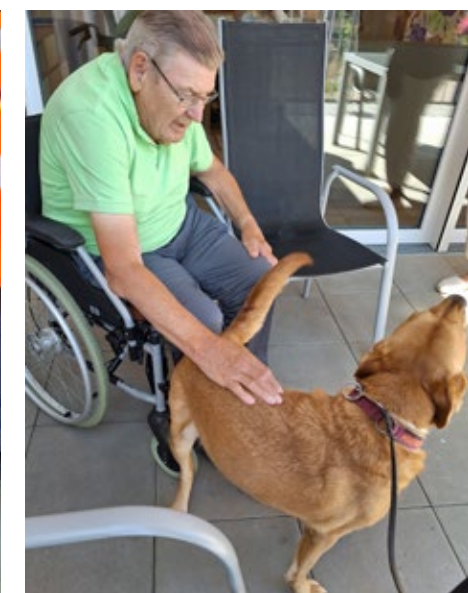
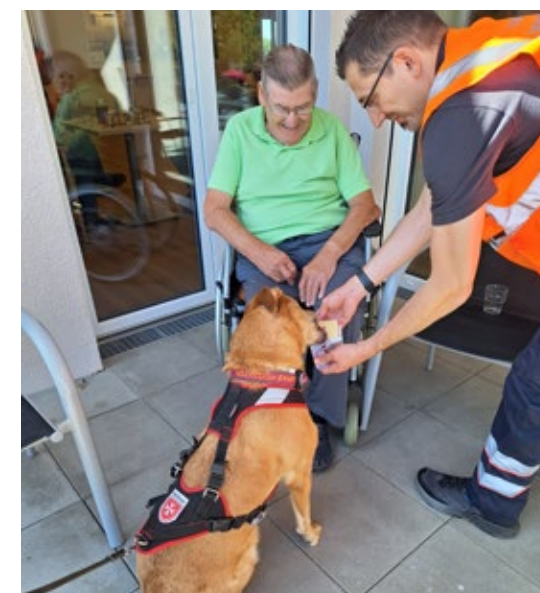
So läuft eine Suche ab: Zu Beginn erhält der Suchhund ein Geruchsmuster – zum Beispiel von einem Kleidungsstück der vermissten Person. Schon ein kurzer Schnüffler reicht, um die Spur für eine Distanz von ein paar Kilometern aufzunehmen. Die Hunde sind in der Lage, auch dann die richtige Spur zu finden, wenn mehrere Fährten nur Sekunden auseinanderliegen – und sie folgen dabei immer der neuesten. Im Einsatz tragen die Hunde ein spezielles Suchgeschirr. Sobald dieses abgelegt wird, wissen sie, dass ihr Einsatz beendet ist und sie wieder „Privathund“ sein dürfen.

Ehrenamt mit Herz und Schnauze: Die Malteser Homburg trainieren im gesamten Saarland. Alle

Helferinnen und Helfer engagieren sich ehrenamtlich, und auch die Hunde stammen aus privater Haltung. Im Notfall werden sie von der Polizei alarmiert, um gemeinsam mit ihren geprüften Mantrailern nach vermissten Personen zu suchen.

Übung mit Erfolg und Belohnung: Bei uns lief heute alles perfekt: Alle versteckten Bewohner wurden schnell gefunden – und die Hunde durften sich im Anschluss über eine leckere Belohnung freuen.

Wir bedanken uns herzlich bei der Malteser Rettungshundestaffel Homburg für diesen spannenden, lehrreichen und herzerwärmenden Tag. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen!





BAUMPFLANZ-CHALLENGE

Die Baumpflanz-Challenge 2025 ist eine bundesweite Social-Media-Aktion, in der Einrichtungen, Vereine und Verbände einen Baum pflanzen, um den Klimaschutz und das Gemeinschaftsgefühl zu fördern. Die Idee ist einfach: Wer nominiert wird, pflanzt einen Baum und gibt die Herausforderung weiter. Mitte Oktober flatterte auch ins Haus am See eine Einladung herein. Uns nominierte das Caritas SeniorenHaus Hasborn. Diese Einladung nahmen wir mit

Freude an. Im strömenden Regen entwickelte es sich in eine wirkliche Herausforderung: Mit Gummistiefel und Regenschirm leisteten wir mit viel Spaß unseren Beitrag. Für eine grünere Zukunft pflanzten wir gleich zwei Bäume, eine Gellerts Butterbirne und eine Williams Christbirne, in den entstehenden Garten hinter unser Haus.

Und damit noch viele weitere Bäume folgen, nominierten wir weitere Einrichtungen: das Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg, die Malteser Rettungshundestaffel Homburg und Frank's Blumeneck in Neunkirchen/Nahe.



RÜCKBLICK:

GEMEINSAM ÜBER JAHRE HINWEG...

Langjährige Treue verdient Anerkennung – und gehört gefeiert. Beim gemeinsamen Frühstück in der Kostbar am Bostalsee dankte Einrichtungsleiterin Bärbel Nickels vergangene Woche Mitarbeitenden für 5, 10, 15, 20, 25 und 40 Jahre Dienstzugehörigkeit. Mit Blick auf das langjährige Engagement, das zum Erfolg im Caritas SeniorenZentrum Haus am

See beigetragen hat, freut sie sich auf weitere Jahre der Zusammenarbeit und verabschiedete gleichzeitig drei Mitarbeiterinnen in den wohlverdienten Ruhestand.

„Wir sind ein wundervolles Team“, schwärmte Bärbel Nickels. „Eine langjährige Zugehörigkeit ist eine beachtliche Leistung und keineswegs selbstverständlich. Wir sind sehr stolz darauf. Ein DANKE an euch alle. Ein D für Dankbarkeit, A für Augenblick, N für Nähe, K

für Kostbarkeit, E für Energie“, betonte sie mit gefühlvollen Dankesworten bei jedem einzelnen Mitarbeitenden.

Beim reichhaltigen Frühstücksbuffet in schöner Seeatmosphäre kamen die Jubilarinnen ins Schwärmen und blickten auf eine bewegte Zeit im Caritas SeniorenZentrum zurück, geprägt von zahlreichen Entwicklungen, Momenten der Zusammenarbeit, aber auch vielen Verabschiedungen.

Ein Vormittag voller emotionaler Erinnerungen. Den frischgebackenen Ruheständlerinnen wünschte Bärbel Nickels alles Gute, Gesundheit und viele schöne Augenblicke in der neuen Lebensphase.





RÜCKBLICK:

SOMMER, SONNE, FEIERLAUNE

Bei schönstem Wetter fand für die Mieterinnen und Mieter unseres Betreuten Wohnens ein Nachmittag mit einem ganz besonderen Programm statt: Unsere Stamm-Live-Band sorgte für die musikalische Begleitung im Hintergrund, und machte die Stimmung wieder großartig. Auch der

Eiswagen machte Halt und brachte die passende süße Erfrischung für zwischendurch. Auch der Durst wurde selbstverständlich gelöscht: Zum Trinken standen gekühlte Getränke für alle Wünsche bereit. Das Highlight war zum Schluss ein leckeres Grillfest mit gegrillten Bratwürsten und verschiedenen Salaten, das den Tag perfekt abrundete. Ein schöner Nachmittag voller Freude. An dieser Stelle HERZLICHEN DANK an die Musiker, die uns in ihrer Freizeit immer wieder gerne mit Musik erfreuen sowie an die Betreuerinnen Nicole Becker und Andrea Wagner, die allen ein gelungenes Fest ermöglichten.





RÜCKBLICK:

SPASS & SONNENSCHEN

sprachen verbrachten wir gemeinsam unter schattenspendenden Bäumen einen kurzweiligen Nachmittag.

Ganz spontan feierten wir im Juli mit den Mieterinnen und Mietern aus dem Betreuten Wohnen ein kleines Fest. Mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, Lachen und guten Ge-

Eismann „Luigi“ rundete das Fest mit seinem überraschenden Besuch ab. Mit einem „Sturm“ auf das Eisauto endete dieser wunderschöne Nachmittag mit seinen fröhlichen Stunden.



RÜCKBLICK:

DER NEUE DART-CLUB IM HAUS AM SEE

Jeden Samstag nach dem Frühstück schallt fröhliches Lachen und kräftiger Applaus durch den Wohnbereich „Immertreu“. Der Grund hierfür ist das wöchentliche Darts-Turnier des neuen „Dart-Clubs“ im Haus am See. Darauf freuen sich vor allem die sport-

begeisterten Männer, die bei diesem Angebot immer stark vertreten sind. Das Darts-Spiel mit der extra großen Scheibe und den Bällen mit Klettband lässt sich überall aufstellen und spielen. Und da es bei uns keine spitzen Pfeile gibt, besteht natürlich keine Verletzungsgefahr. Auch wenn es im Fernsehen so einfach aussieht, wird beim eigenen Werfen klar, dass es nicht so einfach ist die bunte runde Scheibe zu treffen. Doch die Männer im Haus am See geben alles und es ist immer ein knappes „Kopf an Kopf“ Rennen. Für die Stärkung zwischendurch gibt es Erfrischungsgetränke und Nervenahrung.

„Das Allerwichtigste ist, dass wir Spaß haben“, freut sich Bewohner Bernd H., der kein Turnier mit seinen Mitbewohnern auslässt.





AKTUELLES:

FRONLEICHNAM

Das Legen der Blütenteppiche für Fronleichnam hat im SeniorenZentrum Haus am See eine lange Tradition. Jedes Jahr gibt es neue Motive. Mit viel Kreativität, Freude und guter Laune entstanden auch dieses Jahr pünktlich vor dem Feiertag florale Pracht-

stücke, die anschließend unseren feierlichen Wortgottesdienst und die Fronleichnamsprozession vorm Haus schmückten. Durch den Gottesdienst führte uns Gemeindeferentin Kerstin Leonhard vom Seelsorgeteam der Pfarrei Bostalsee St. Christopherus sowie unsere Mitarbeiterin der Seelsorge Beate Wilhelm.



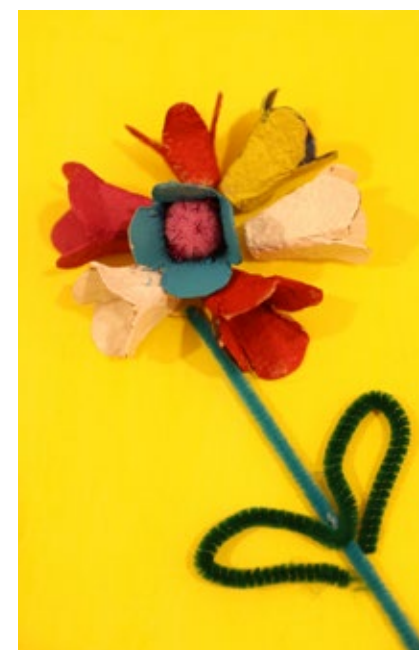
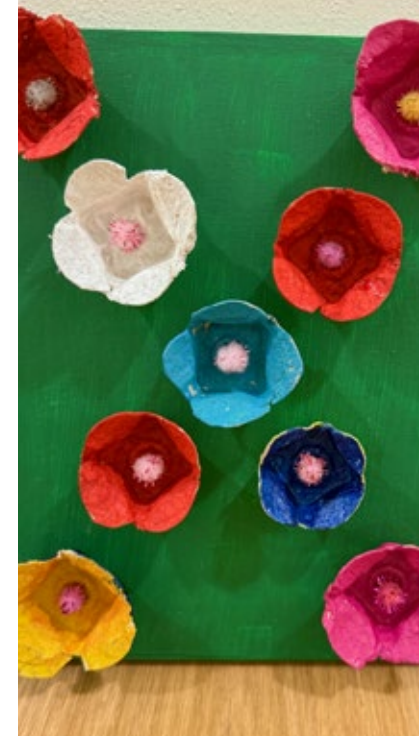


RÜCKBLICK:

SOMMER-KUNST

Die sommerlichen Kreativnachmittage nutzen wir für die Gestaltung bunter Sommerbilder mit einfachen Materialien und Mitteln. Hierfür machten es alte Eierkartons möglich. Aus den leeren Eierkartons wurden mit der Schere hohe Kegel herausgeschnitten und anschließend mit Lieblingsfarben angemalt.

Als alles getrocknet war, gestalteten unsere Bewohnerinnen und Bewohner die Bilder ganz nach ihrem Geschmack auf kleinen Leinwänden. Eine tolle und kreative Beschäftigung, die allen Beteiligten große Freude bereitete und zugleich die Feinmotorik förderte. Diese Blumen sorgten für eine fröhliche Stimmung und ein Verwelken war sozusagen unmöglich...



CUPCAKES

„Verschenke-einen-Cupcake-Tag“: Zur Feier des Tages gab es heute Vormittag eine süße Überraschung für die Bewohnerinnen und Bewohner: frisch gebackene Cupcakes, die mit leckerer Sahne und bunten Streuseln verziert waren.

Die kleinen Törtchen sorgten für strahlende Gesichter. Eine große Hilfe war unser Schülerpraktikant, der mit viel Fingerspitzengefühl und Freude den fluffigen Rührteig mit einem Sahnehäubchen verzierte. Die saftigen Törtchen sind immer ein Hit und durch ihre handliche Größe ideal zum Naschen zwischendurch.





RÜCKBLICK:

SCHÖNE ABWECHSLUNG

Wie vielseitig unser tägliches Betreuungsangebot ist, zeigt sich täglich auf den Wohnbereichen. Einige Bewohnerinnen und Bewohner spielen „Mensch ärgere dich nicht“, andere spielen Luftballon-Tennis. Dann schweben bunte Luftballons durch den Raum



und mittels einer Fliegenklatsche versuchen die Seniorinnen und Senioren die Luftballons über den Tisch hinweg zu schlagen.

Passend zu den Jahreszeiten werden Blumenkästen bepflanzt, frisches Obst und Gemüse geschnippelt, Kuchen gebacken oder einfach nur Eiskaffee serviert.

Keine Zeit für Langeweile...





RÜCKBLICK:

Der 14-jährige Mykyta Hurov aus der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle absolvierte ein dreiwöchiges Schülerpraktikum in der sozialen Betreuung im Haus am See.

PRAKTIKUM IN DER SOZIALEN BETREUUNG

Um einen Einblick in den Berufsalltag der sozialen Begleitung in einem Pflegeheim zu bekommen, absolvierte Mykyta Hurov aus der Gemeinschaftsschule Noh-

felden-Türkismühle ein dreiwöchiges Schülerpraktikum im Haus am See. Täglich gab es abwechslungsreiche Aktivitäten für die Bewohnerinnen und Bewohner, bei denen der 14-jährige Ukrainer mit viel Freude unterstützte. Morgens stand häufig Kegeln, Gedächtnistraining oder Basteln auf dem Programm - am Nachmittag gab es das Öftern Bingo oder ein Brettspiel. Bei schönem Frühlingswetter nutzte er die Gelegenheit, mit den Senioren einen kurzen Spaziergang in die Natur zu unternehmen, denn frische Luft und Bewegung tut ja bekanntlich allen Altersklassen gut. Vor allem machte er mit Vorliebe gerne kleine Scherze, witzige Gesten und verbreitete jede Menge gute Laune, die die Seniorinnen und Senioren mit einem Lächeln quittierten. „Das ist so schön mit den jungen Leuten. Mykyta ist eine richtige Frohnatur“, freuten sich die älteren Menschen. „Es macht mir

wirklich sehr viel Spaß hier“, erzählte der engagierte Schüler aus Türkismühle. Für Mykyta Hurov, der seit drei Jahren in Deutschland lebt, stand sofort fest, dass er sich für sein Schüler-Praktikum im Caritas Senioren-Zentrum Haus am See in seinem Wohnort bewerben möchte. „Ich vermisse meine Großeltern. Daher wollte ich gerne etwas mit älteren Menschen machen.“

Feuer und Flamme für dieses Praktikum war auch sein Lehrer Marius München. Bei einem Besuch im Haus am See schaute er seinem Schüler kurz über die Schultern und staunte: „Es ist total bewundernswert und etwas ganz Besonderes, dass Mykyta trotz der Sprachbarriere ein Praktikum im Dienst an den Menschen ausgewählt hat, bei dem er ständig im Kontakt mit den Senioren steht.“ Auch Annette Sutter von der sozialen Begleitung war begeistert: „Ab und zu übersetzen wir ihm das eine oder andere Wort, was aber Dank des Internets problemlos ist. Mykyta meistert seine Herausforderungen mit Bravour“, schlussfolgerte die stellvertretende Leiterin der sozialen Begleitung, die ihn während seines gesamten Praktikums begleitete.





RÜCKBLICK:

TAG DER WANDERUNG ODER WER RASTET, DER ROSTET...

Spontane Ideen führen manchmal zu den schönsten Aktionen: Am „Tag der Wanderung“ wanderten wir bei bestem Wetter mit Sack und Pack in den Freizeitpark Neunkirchen/ Nahe. Dort ließen wir es uns mal richtig gut gehen.

„Ach war das toll“, resümierte die Reisegruppe nach dem unvergesslichen Ausflug.



TAG DER PFLEGE

Unsere Mitarbeitenden stehen jeden Tag bereit, um älteren Menschen zu helfen, die zeitweilig oder dauerhaft Unterstützung benötigen. Sie gehen mit viel Einsatz und Liebe ihrer Tätigkeit nach, ob im Pflege- und Servicebereich, in der Hauswirtschaft, Haus-technik, in der sozialen Betreuung sowie in der Verwaltung. All diese wert-

vollen Tätigkeiten haben einen besonderen Dank verdient - nicht nur am Tag der Pflege, sondern jeden Tag des Jahres. Heute, am Tag der Pflege, bedankte sich Hausleiterin Bärbel Nickels bei allen Mitarbeitenden persönlich mit einem Kartengruß und einem Eis-Gutschein, der das „Aufladen der Akkus“ der Mitarbeitenden unterstützen soll.

HERZLICHEN DANK!



RÜCKBLICK:





RÜCKBLICK:

PICOBELLO-AKTION

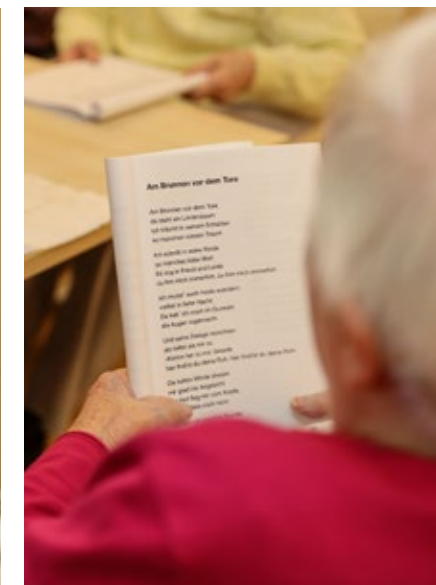
Umweltschutz und Sauberkeit geht auch uns was an! Bei der saarlandweiten Picobello-Aktion kümmern wir uns zusammen mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern um den „Frühjahrsputz“ ums Haus am See. Dank der fleißigen Hände gab es eine große Ausbeute an Müll...



START IN DEN MAI

Pünktlich hielt der Mai mit seinen Farben und Blumen Einzug in unsere Einrichtung. Eine schöne Zeit, in der alles blüht und die Natur in ihren bunten Farben erstrahlt! Für uns mal wieder ein Grund zu feiern, denn der „Winterschlaf“ war vorbei. Bei Sonnenschein und allerbestem Wetter stellte unser Haustechnikleiter Detlef Wilhelm den Maibaum auf und die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung organisierten einen abwechslungsreichen Nachmittag unter dem Motto „Tanz in den Mai“. Neben Musik und Imbiss gab es selbstverständlich auch eine selbst gemachte Maibowle, mit und ohne „Umdrehungen“.

Scheen war's...





RÜCKBLICK:

SCHÖNE ÜBERRASCHUNG

An Gründonnerstag überraschte uns eine „kleine Delegation“ der Malteser Jugend des Malteser Hilfsdienstes aus Neunkirchen/Nahe mit zwei wunderschönen, selbstgestalteten Osterkerzen in unserer Bingo-Stunde. Die Malteser Lion und Lana zauberten den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Strahlen in die Augen. Möge das Licht

der beiden Osterkerzen uns begleiten, ermutigen und Hoffnung schenken.

**Herzlichen Dank an die
Malteser-Jugendgruppe...**



MUTTERTAG

**„Danke, dass es Euch
gibt!“...**

Zum Muttertag haben wir in unserer Einrichtung eine schöne Tradition gepflegt: Alle Bewohnerinnen erhielten ein „Süßes“ Geschenk zur Feier des Tages. Um die Frauen zu diesem besonderen Anlass auch persönlich zu würdigen, machte sich die soziale Betreuung auf den Weg und besuchte jede Seniorin unseres Hauses. Neben herzlichen Worten,

brachten die Muttertagsbottinnen liebevoll gebastelte Geschenke mit, auf denen stand „Du bist wundervoll“. Besonders schön war, dass unser Bewohner Herr H. die Geschenke im Vorfeld selbst gebastelt hatte. Als besonderes Highlight wurde gemeinsam ein Glas Sekt zum Anstoßen gereicht, um den festlichen Moment gebührend zu feiern. Die Überraschungsbesuche und die kleinen Aufmerksamkeiten haben den Tag für die Frauen zu etwas ganz Besonderem gemacht!



RÜCKBLICK:





RÜCKBLICK:

GEDENKEN AN GELIEBTE MENSCHEN

Am 05. November feierten unsere Seniorinnen und Senioren eine feierliche Allheiligen-Wortgottesfeier im Wohnbereich. Im Mittelpunkt standen die Erinnerung an verstorbene Mitbewohnerinnen und Mitbewohner, an Menschen - die uns in unserem Leben begleitet haben, die

wir geliebt haben und uns schon vorausgegangen sind. Durch die Andacht, in der wir gemeinsam sangen und Anteil nahmen, führten Gemeindereferentin Kerstin Leonhard vom Seelsorgeteam der Pfarrei Bostalsee St. Christopherus sowie unsere Mitarbeiterin der Seelsorge Beate Wilhelm. Bereits an Allerheiligen erhielt jede Bewohnerin und jeder Bewohner ein kleines Licht, das für Stille, Hoffnung und Wärme stand.



UMGANG MIT DEMENZIELL VERÄNDERTEN MENSCHEN

Am 14. Oktober fand für die Mitarbeitenden im Caritas SeniorenZentrum Haus am See eine Sensibilisierungsschulung zum Thema „Umgang mit demenziell veränderten Menschen“ statt.

Wie erleben Sie Menschen mit Demenz? Wie geht es Ihnen damit?

Diese Fragen und der tägliche Umgang, bei dem es oft um Grenzsituationen geht, standen im Fokus in einer Sensibilisierungsschulung zum Thema „Umgang mit demenziell veränderten Menschen“ im Caritas SeniorenZentrum Haus am See am 14. Oktober. Die beiden Referentinnen Steffi Gebel (ehemalige Einrichtungsleiterin, Palliative

Care- und Gerontopsychiatrische Fachkraft) und Dr. Waltraud Kraft (Philosophin, Gerontologin und Pflegewissenschaftlerin) vom Ethikkomitee Altenhilfe und Hospiz der cts, ging es darum, alle Mitarbeitenden – ob Pflege, Hauswirtschaft, Hausreinigung, soziale Begleitung, Verwaltung oder Haustechnik - zu diesem Thema zu sensibilisieren. „Durch das zunehmende Alter wird die Zahl der Demenzerkrankten in Deutschland bis 2050 auf über 2,7 Millionen steigen.

Das Thema ist eine ganz wichtige Aufgabe, der wir uns widmen müssen. Es gibt zunehmend hohen Handlungs- und Gesprächsbedarf“, machte Dr. Waltraud Kraft am Anfang ihres Vortrages deutlich und erklärte, dass demenziell veränderte Menschen besonders hohe Anforderungen an die Mitarbeitenden in Pflegeeinrichtungen und an Angehörige stellen. Negative Umgangsformen und ihre Folgen herrschen noch immer in unserer Gesellschaft. Vorwürfe,



„Durch das zunehmende Alter wird die Zahl der Demenzerkrankten in Deutschland bis 2050 auf über 2,7 Millionen steigen“, so Dr. Waltraud Kraft.

Herabwürdigungen und das Ignorieren demenziell veränderter Menschen sind nur einige negative Umgangsformen, auf denen oft ein Mangel an Zuwendung oder sogar Grundhaltungen und Verhaltens-

weisen, die keinen guten Einfluss auf die demenziell veränderten Menschen und Ihren Zustand haben, folgen. Doch was ist der wichtigste Zugang zu ihnen? Der demenziell veränderte Mensch benötigt eine klare, nicht überfordernde und wertschätzende Kommunikation und Umgangsweise, um seinen noch vorhandenen Potentialen Raum zu geben und um seine Grundbedürfnisse nach Sicherheit und Zuwendung zu erfüllen. Nur eine bewusste, spezifische Kommunikation und

Umgangsweise, die nach bestimmten Gesichtspunkten strukturiert sein sollte, kann dies leisten. „Haltung ist das Rückgrat im Umgang mit demenziell veränderten Menschen“, resümierte Steffi Gebel am Ende der Sensibilisierungsschulung und gab den Mitarbeitenden mit, dass sie jeden als einzigartig ansehen und den Fokus auf Gefühle und Grundbedürfnisse setzen sollen, denn Körpersprache und Tonfall können gut verstanden werden, auch wenn der Inhalt des Gesagten nicht verstanden wird.

PFLEGE-
AUSBILDUNG

Am 27. September waren wir zum wiederholtem Male auf der NEXT STEP, Tag der Ausbildungs- & Berufsorientierung, in der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle vertreten und blicken auf einen erfolgreichen Tag zurück. Für die Schülerinnen und Schüler gab es wieder viel zu sehen und viele Möglichkeiten ins Gespräch zu kommen. Über 70 Unternehmen und Hochschulen waren dabei und warben um die Fachkräfte von morgen. Unsere Auszubildende Selina Lauer aus den Be-

reich Pflege berichtete gerne darüber, warum sich die generalistischen Pflegeausbildung und die Ausbildung der Pflegeassistenten lohnen, über die vielseitigen und spannenden Karriere-möglichkeiten, über ihren Arbeitsalltag und die damit verbundenen Herausforde-

rungen und Bereicherungen. Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern und hoffen, dass viele junge Menschen einen passenden Ausbildungsplatz bzw. die richtige Ausbildungsrichtung gefunden haben.



ERFOLGREICHER
START INS
BERUFSLEBEN

Unsere Auszubildenden Nele Braun und Kira Marie Lauer haben ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau mit Bravour gemeistert und sind nun frischgebackene Pflegefachfrauen. Besonders freuen wir uns darüber, dass Nele Braun, die bereits während der Schulzeit Praktikantin in unserem Haus war, weiterhin unser Teams ver-

stärken wird. Damit bleibt wichtiges Fachwissen im Haus und sie kann ihre Karriere dort fortsetzen, wo sie bereits während der Ausbildung wertvolle Erfahrungen gesammelt hat. Ein riesiges DANKESCHÖN geht an die engagierten Praxisanleitenden Nicolle Zwetsch und Michael Henkes, die diesen Erfolg mit möglich gemacht haben. Selbstverständlich haben wir diesen Meilenstein und Einstand gebührend gefeiert. Wir sind unglaublich stolz und freuen uns sehr!



HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH



Rätsel:

HAUS AM SEE - QUIZ

- 1. Womit kamen die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle ins Haus am See?
 - a. Bus
 - b. Rote Emma
 - c. Fahrrad

- 2. An welchem Wochentag findet das wöchentliche Dart-Turnier des Dart-Clubs Haus am See statt?
 - a. Montags
 - b. Donnerstags
 - c. Samstags

- 3. Wohin führte der Wandertag unsere Bewohnerinnen und Bewohner?
 - a. Freizeitzentrum Neunkirchen
 - b. Bostalsee
 - c. Selbach

Lösungen: 1. b, 2. c, 3. a

DIES & DAS:

BAUERNREGELN

Hat Sankt Martin (11.11.) einen weißen Bart,
wird der Winter streng und hart.

Wenn´s im Dezember nicht wintert,
sommert´s im Juni auch nicht.

Ist der Januar hell und weiß,
wird der Sommer heiß.

		8	2		3	7		6
	2		1					
7					8	1	5	
2	3		6				4	
				1				
6			3	9			2	1
4	6		9			5	8	
		2		4	7			9
							7	4



Wir trauern um unsere Verstorbenen:

Christine Dumont - 27.02.2025
Rita Marx - 08.03.2025
Justine Knop - 16.03.2025
Anita Philipp - 17.03.2025
Peter Neuhaus - 27.03.2025
Artur Wilhelm - 08.04.2025
Erna Gref - 12.04.2025
Horst Engel - 08.05.2025
Harald Schneider-Pauly - 15.05.2025
Maria-Theresia Staub - 23.06.2025
Theresia Demuth - 08.04.2025
Hiltrud Stahn - 10.07.2025
Klaus Riemenschneider - 12.07.2025
Elvie Hell - 11.08.2025
Horst Peter - 13.08.2025
Heinz Leid - 15.08.2025
Alois Barbian - 14.09.2025
Klaus-Dieter Schneider - 15.09.2025
Lydia Schedler - 23.09.2025
Gerlinde Schmidt - 07.11.2025

Trost

Immer, wenn wir von dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
 Unsere Herzen halten dich gefangen, so, als wärest du nie gegangen.
 Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

Allen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.



IMPRESSUM:



Caritas Trägergesellschaft
Saarbrücken mbH (cts),
Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber: Caritas SeniorenZen-
trum Haus am See, Zur Altenheim-
stätte, 66625 Nohfelden

Einrichtungsleitung:
Bärbel Nickels
Tel: 068 52/908-0
www.haus-am-see.de
info@haus-am-see.de

Redaktion: Silke Schommer,
Mitarbeiter*innen der sozialen
Begleitung

Bilder S. 27, 28, 33, 35, 39, 40
© stock.adobe.com

Auflage: 600 Stück
Gestaltung: Silke Schommer

Satz & Druck: Layout- u. Druckservice
Koch, Austr. 37, 66885 Bedesbach

Interne Veranstaltungen für unsere Bewohnerinnen & Bewohner

**Immer samstags:
Dart-Club Haus am See
um 10 Uhr**

**Dienstag, 09. Dezember 2025
Besuch der Kommunionkinder**

**Montag, 15. Dezember 2025
Weihnachtliches Geigenkonzert**
Besuch der Schülerinnen und Schüler
der Musikschule Otzenhausen, 15.30 Uhr

**Mittwoch, 24. Dezember 2025
Heiligabend**
Wortgottesfeier, gemütliches
Beisammensein & Bescherung

**25. und 26. Dezember 2025
1. und 2. Weihnachtsfeiertag**
Gemütliches Beisammensein

**Montag, 05. Januar 2026
AG Begegnungen**
Besuch der Schülerinnen und Schüler
am Kreativnachmittag, 14 Uhr